

STOPP DEM FLÄCHENFRASS – BUNDESWEIT „NETTO NULL“ BIS 2030 GEFORDERT!



Der sorgsame Umgang mit Grund und Boden ist gerade in Zeiten der Klimaerhitzung essenziell und eine wichtige Aufgabe für die politisch Verantwortlichen. Im Rahmen seiner Bundesländer-Tournee zum 50-Jahr-Jubiläum nahm der Umweltdachverband gemeinsam mit dem Naturschutzbund in Vorarlberg das bisherige Scheitern der Politik hinsichtlich eines effizienten Bodenschutzes in den Fokus.

Gemeinsam für mehr Bodenschutz: Günther Ladstätter (Naturschutzbund), Kerstin Riedmann, Verein Bodenfreiheit, Franz Maier (Umweltdachverband) und Hildegard Breiner (Naturschutzbund)

„Wir verlangen Nachbesserungen im Entwurf der Bodenstrategie: Das Netto-Null-Ziel muss bis zum Jahr 2030 verbindlich verankert werden. Nur rechtliche Verbindlichkeit kann den Flächenfraß stoppen“, sagt Franz Maier, Präsident des Umweltdachverbandes.

Boden ist die zentrale Grundlage unserer Ernährungsversorgung, Lebensraum für Mikroorganismen, Pflanzen, Tiere und Menschen, wertvoller Wasser- und einer der wichtigsten CO₂-Speicher. Dies gilt insbesondere für Moorböden. Im kürzlich wiederentdeckten Moorkataster aus dem Jahr 1911 sind in Vorarlberg große Teile des Rheintals von Lauterach bis Koblach als Niedermoore ausgewiesen. „Laut Artikel 9 des Bodenschutzprotokolls sind auch Moore und Feuchtgebiete zu erhalten – was nicht nur in Hinblick auf den Boden-, sondern auch für den Klimaschutz essenziell ist“, betont Hildegard Breiner, Obfrau des Naturschutzbundes Vorarlberg.

Freie Bodenflächen werden durch Verbauung und Versiegelung immer weniger. Österreich ist dabei trauriger Europameister. Jeden Tag muss eine Fläche von mehr als elf Hektar fruchtbaren Bodens für Verkehr, Wirtschaft und Wohnraum Platz machen. „An dieser Stelle sei auch die Bodenseeschnellstraße S18 erwähnt. Die Diskussionen um die seit Jahren in Planung befindliche Schnellstraße ebbten nicht ab, wiewohl sich die Frage stellt, ob dieses bodenfressende Infrastrukturprojekt mitten durch die wertvolle Riedlandschaft überhaupt gerechtfertigt ist und man das Geld nicht besser in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs stecken sollte. Wir müssen alles daran setzen, den Boden nicht unter unseren Füßen zu verlieren“, erklärt Günther Ladstätter, Vize-Obmann des Naturschutzbundes Vorarlberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023_4](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [STOPP DEM FLÄCHENFRASS – BUNDESWEIT „NETTO NULL“ BIS 2030 GEFORDERT! 18](#)